



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Workshop zum DFG-CV-Template

In dem Workshop wird es um Fragen gehen wie:

1. Warum gibt es bei der DFG eine Vorlage für den Lebenslauf? Welchem Zweck dient sie?
2. Worauf sollte ich beim Ausfüllen achten?
3. Was sollte ich bei der Bewertung beachten?

Wir werden uns das DFG-CV-Template gemeinsam anschauen und möchten insbesondere viel Raum für Fragen und Diskussionen bieten. Wenn Sie bereits einen CV im DFG-Format haben oder einen ersten Entwurf vorbereiten möchten, schicken Sie ihn uns gerne vorab zu (maria.schwab@uni-flensburg.de oder simone.onur@uni-flensburg.de).

TERMIN: Mittwoch, 11. November 2026, 16–18 Uhr in RIG 501

Der Workshop ist grundsätzlich offen für alle Interessierten und ist als Präsenzveranstaltung geplant. Falls jemand gerne online teilnehmen möchte, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir möchten zudem im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit nutzen, um mit den Teilnehmenden die weiteren Termine und das Format der offenen Schreibwerkstatt im Herbst-/Wintersemester zu planen.

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/workshop-zum-dfg-cv-template>

Welcome Forum Forschung am 13. Januar 2027

ZeBUSS, ICES und CREST laden herzlich dazu ein, sich im Rahmen des Welcome Forums Forschung über Angebote im Bereich Forschungsförderung an der EUF zu informieren und auszutauschen.

Termin: Mittwoch, 13.01.2027 von 12:00 - 13:00 Uhr
Ort: TAL 007

Das Welcome Forum Forschung richtet sich insbesondere an die Mitarbeiter:innen, die dieses oder letztes Jahr neu an die EUF gekommen sind – und natürlich auch an all diejenigen, die sich für Forschung und Forschungsförderung hier interessieren. Ziel des Welcome Forums ist es, über die EUF- Angebote zu informieren und eine Gelegenheit zu schaffen, persönlich ins Gespräch zu kommen.



Aktuelle Ausschreibungen

BMFTR | Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften. Das BMFTR fördert Forschungsprojekte, die das Verständnis von generativer Künstlicher Intelligenz und ihrer Bedeutung für in erster Linie den Menschen und letztlich die Gesellschaft signifikant um geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse erweitern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Beratung von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik hinsichtlich Einordnung, Einsatz und weiterer Gestaltung der Entwicklung von generativer Künstlicher Intelligenz beitragen.

Gefördert werden exzellente mono-, inter- oder transdisziplinäre

- **Einzel- und Verbundvorhaben** mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu drei Jahren. Bewerbungen, die mit Blick auf die schnelle Entwicklung der KI eine deutlich kürzere Laufzeit vorsehen, sind ausdrücklich willkommen.
- **Nachwuchsgruppen** in Form von Einzel- oder Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu vier Jahren.

Mögliche Themenfelder, zu denen theoretische, empirische oder (historisch) vergleichende Forschungsarbeiten gegebenenfalls samt Lösungsansätzen erwartet werden, sind beispielsweise:

1. Erkenntnisproduktion, Wissen, Wahrheit und Postfaktizität
2. Proprium Mensch: Autorschaft, Kreativität, Kunst und Kultur
3. Intra- und interpersonelle Aspekte, Interaktion

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. November 2026**.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/08/2026-08-25-bekanntmachung-ki-gsw.html>

BMFTR | MINT-Studienorientierung und -begleitung (AkadeMINT). Das BMFTR fördert forschungs- und evidenzbasierte, praxisnahe Projekte, die mindestens einem der zwei im Folgenden beschriebenen Themenschwerpunkte zugeordnet werden können:

- **Themenschwerpunkt I: Studienorientierung für MINT-Fächer**
Dieser Themenschwerpunkt umfasst Ansätze und Maßnahmen zur Orientierung hinsichtlich eines MINT-Studiums. Von Interesse sind der Erkenntnisgewinn hinsichtlich spezifischer Hürden schwer erreichbarer Zielgruppen bei der Studienorientierung und die Entwicklung, Erprobung und Skalierung möglicher Lösungsansätze, die zur Begeisterung für ein MINT-Studium sowie einer realitätsnahen Darstellung von MINT-Berufen auf dem Level von Expertinnen und Experten beitragen.
- **Themenschwerpunkt II: Begleitung durchs MINT-Studium**
Dieser Themenschwerpunkt umfasst Ansätze und Maßnahmen zur Begleitung während eines MINT-Studiums. Von Interesse sind der Erkenntnisgewinn hinsichtlich spezifischer Hürden schwer erreichbarer Zielgruppen im Rahmen des MINT-Studiums und die Entwicklung, Erprobung und Skalierung möglicher Lösungsansätze, mit denen die Abbruchquote in MINT-Studiengängen gesenkt werden kann.

Methodisch ist die Förderrichtlinie offen für innovative und kreative Ansätze und Formate, bei denen die Einbindung der jeweiligen Zielgruppe(n), beispielsweise über Design-Thinking- oder Co-Creation-Workshops, zum Zweck der systematischen Bedarfsermittlung sowie zur Umsetzung attraktiver und langfristig wirksamer Maßnahmen zentrale Bedeutung einnimmt. Die Kooperation zwischen unterschiedlichen Akteuren aus bildungsrelevanten Bereichen wird vorausgesetzt. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Projektskizzen sind vorzulegen bis zum 24. November 2026.

<https://www.bmfr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/09/2026-09-30-bekanntmachung-mint.html>

DFG| DFG und SSHRC bauen deutsch-kanadische Forschungsk Kooperationen aus. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) fördern künftig gemeinsame deutsch-kanadische Internationale Graduiertenkollegs (IRTG) in den Sozial und Geisteswissenschaften. Hierbei sollen exzellente gemeinsame Forschung mit der strukturierten Förderung der Promovierenden verbunden werden um langfristige wissenschaftliche Kooperationen zwischen den Hochschulen und Forschungseinrichtungen auszubauen. Die hier erstellten IRTGs werden von Forschungsteams in Deutschland und Kanada gemeinsam getragen und umfassen fünf bis 10 erfahrene Wissenschaftler:innen. Hier erhalten Promovierende gemeinsame Betreuung durch kanadische und deutsche Forschung und verbringen mindestens 6 Monate an der jeweiligen Partnerinstitution. Gefördert werden können Projekte bis zu neun Jahre. Eine gemeinsame Projektskizze kann von interessierten Konsortien bis zum **31. März 2027** eingereicht werden. Dabei ist die Einreichung eines vollständigen Antrags bis zum 01. April 2028 vorgesehen, wobei die Förderentscheidung im November 2028 erfolgt.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-59>

Fritz Thyssen Stiftung | Projektförderung in den Geistes- & Sozialwissenschaften. Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach und Reisemittel sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Projektanträge können jährlich zum **1. Februar** oder 1. September eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/geschichte-sprache-kultur/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/staat-wirtschaft-gesellschaft/>

English version of the announcement: <https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Projektförderung. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt.

Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert. Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. **Projektanträge können laufend eingereicht werden.**

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>

English version of the announcement: <https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/>



Stiftung EVZ | Neue Wege der Erinnerung: Bildungsagenda NS-Unrecht fördert innovative Bildungsprojekte. Die Stiftung, Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) setzt in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) auch 2026 die Bildungsagenda "NS-Unrecht" fort.

Im Fokus der Förderung der Bildungsagenda stehen hierbei Projekte zur außerschulischen historisch-politischen Bildung zum Nationalsozialismus und die zeitgemäße Vermittlung der mit ihm verknüpften Themen und Inhalte. Erzielt wird dies durch die Durchführung von Workshops, Ausstellungen und Testimonials. Das Antragsverfahren läuft hierbei zweistufig ab. Zuerst kann eine **Projektskizze bis 01. November 2026** abgegeben werden. Die maximale Laufzeit für die Projekte darf hierbei maximal 24 Monate betragen. Eine Förderung in Höhe von 150.000 bis 500.000 Euro. **Ebenfalls bietet die EVZ Online noch einen Beratungstermin am 22. Oktober an.**

Fristen (Projekt Skizze): 01. November 2026

[Weitere Informationen](#)

Wübben Stiftung Wissenschaft | Sandpit 2027 „Bildung und KI“. Die Wübben Stiftung Wissenschaft schreibt für 2027 ihr Förderformat Sandpit mit dem Schwerpunkt „Bildung und KI“ aus. Gesucht werden neue Forschungsfragen und Ansätze zum Verhältnis von Bildung und Künstlicher Intelligenz. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Auswirkungen von KI auf Lernen, Lehren und Prüfen sowie Fragen zu Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Verantwortung. Antragsberechtigt sind Forschende aller Disziplinen ab der Promotion an deutschen Universitäten. Damit ist die Ausschreibung ausdrücklich interdisziplinär angelegt. Pro Antrag können bis zu 50.000 Euro beantragt werden. Insgesamt stellt die Wübben Stiftung Wissenschaft für die Ausschreibung 500.000 Euro zur Verfügung. Das Sandpit-Format der Stiftung dient grundsätzlich dazu, Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammenzubringen und neue, unkonventionelle Forschungsansätze zu entwickeln. Die Förderung von Sandpit-Projekten mit bis zu 50.000 Euro entspricht auch den bisherigen Ausschreibungsrunden des Programms.

Frist: 31. März 2027

https://www.wuebben-stiftung-wissenschaft.org/program/sandpit?utm_source=chatgpt.com

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. **Die Einreichung der Antragsskizzen ist jederzeit möglich.**

<https://www.stiftung-mercator.de/de/>

English version of the announcement: <https://www.stiftung-mercator.de/en/>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Fonds der chemischen Industrie | Liebig-Stipendium für Start der Hochschullehrer/innen-Laufbahn. Das Liebig-Stipendium des Fonds der chemischen Industrie soll den Beginn der Hochschullehrerlaufbahn im Chemiebereich fördern. Ziel des Stipendiums ist, promovierten Chemikern – sowie Nachwuchswissenschaftlern aus angrenzenden Gebieten – eine weitere wissenschaftliche Qualifikation an der Hochschule zu ermöglichen. Das Stipendium besteht aus einer 3-jährigen Finanzierung des Postdocs, Ausstattung der Arbeitsgruppe und einem Promotionsstipendium für einen wiss. Mitarbeiter. Außerdem muss die chemisch orientierte Forschungsarbeit in einem anderen Arbeitskreis und an einem anderen Hochschulort durchgeführt werden als die Dissertation. **Anträge können jederzeit gestellt werden.**

<https://www.vci.de/fonds/stipendien/liebig-stipendium/seiten.jsp>

Für ausgewählte, überfachliche Weiterbildungen besuchen Sie die Webseite des [Graduiertenzentrums der EUF](#).



Sonstiges

GSO | To Be Honest Conference 2026 – Nichtlineare Karrierewege in der Wissenschaft. Die fünfte Ausgabe der „To Be Honest Conference“ widmet sich den vielfältigen und häufig nichtlinearen Karrierewegen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wissenschaftliche Laufbahnen tatsächlich verlaufen, welche Herausforderungen berufliche Veränderungen mit sich bringen und welche Perspektiven sich innerhalb und außerhalb der Wissenschaft eröffnen.

In sieben Live-Sessions mit insgesamt 18 eingeladenen Gästen werden unterschiedliche Aspekte der wissenschaftlichen Karriereentwicklung beleuchtet. Zu den Themenschwerpunkten gehören:

- Nichtlineare Karrierewege innerhalb und außerhalb der Wissenschaft
- Bewerbungsprozesse, Personalentscheidungen und Arbeitsmärkte
- Psychische Gesundheit, Führung und Arbeitsbedingungen
- Vereinbarkeit von Karriere und Sorgeverantwortung
- Karriereperspektiven in den Geistes- und Sozialwissenschaften
- Praktische Möglichkeiten zur beruflichen Neuorientierung
- Alternative akademische Karrierewege

Die Konferenz richtet sich insbesondere an Promovierte und Personen, die kurz vor dem Abschluss ihrer Promotion stehen, darunter Postdocs, Nachwuchsgruppenleitungen und Professorinnen und Professoren. Angesprochen sind außerdem Fach- und Führungskräfte aus Wissenschaftseinrichtungen, Förderorganisationen und der Wissenschaftspolitik. **Die Veranstaltung findet am 3. Dezember 2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr und am 4. Dezember 2026 von 13:45 bis 17:00 Uhr online über Zoom statt.** Interessierte können an beiden Tagen, an einem einzelnen Tag oder an ausgewählten Sessions teilnehmen. Die Konferenz wird von der GSO organisiert und durch die Klaus Tschira Stiftung unterstützt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Registrierung ist erforderlich.

<https://gsonet.org/>

VolkswagenStiftung | Sprechstunde zum Förderangebot „Opus Magnum“ der VolkswagenStiftung. Das Förderangebot „Opus Magnum“ der VolkswagenStiftung richtet sich an herausragende Professor*innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Sie erhalten die Möglichkeit, entlastet durch eine Lehrvertretung ein größeres wissenschaftliches Werk zu verfassen. **Am 26. Oktober findet eine Online-Sprechstunde zum Programm statt** (Anmeldung erforderlich). **Stichtag ist der 18. November 2026.**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/opus-magnum>

Die Junge Akademie | Neue Mitglieder für den Jahrgang 2027 gesucht. Die Junge Akademie nimmt 2027 zehn neue Mitglieder auf. Bewerben können sich herausragende junge Wissenschaftler:innen und Künstler:innen, die interdisziplinär an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Politik und Gesellschaft zusammenarbeiten möchten. Gesucht werden Personen mit abgeschlossener Promotion beziehungsweise einem künstlerischen Qualifikationswerk. Zum Ende der Bewerbungsfrist sollte der Abschluss in der Regel mindestens drei und höchstens sieben Jahre zurückliegen. Eltern-, Pflege- und Krankheitszeiten werden berücksichtigt. Die Mitgliedschaft dauert fünf Jahre und ermöglicht die Mitarbeit an interdisziplinären Projekten und Arbeitsgruppen sowie die Entwicklung eigener Vorhaben. Für Projekte stehen ein Forschungsetat und ein persönliches Budget zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Ausgewählte Bewerber:innen werden im Februar 2027 zu Gesprächen nach Berlin eingeladen. Die Aufnahme erfolgt im Sommer 2027.

Fristen: 11. November 2026

https://www.diejungeakademie.de/de/mitglied-werden?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=PM+Zuwahl+2027

EU | Ausschreibung der Villa Vigoni zur Förderung der deutsch-italienischen Zusammenarbeit im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Ausschreibung für das Jahr 2026 wird in Kooperation mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durchgeführt. Der Einreichungszeitraum beginnt am 2. September 2026 und **endet am 1. Dezember 2026**. Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Italien, die gemeinsam eine wissenschaftliche Veranstaltung an der Villa Vigoni konzipieren möchten – etwa ein Kolloquium, ein Seminar für Promovierende und Postdocs oder ein „Close Reading“-Symposion. Thematisch sollen aktuelle Fragestellungen zur europäischen Kultur, Geschichte und Gesellschaft im Mittelpunkt stehen, idealerweise unter Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Veranstaltungen sollen der Vertiefung der deutsch-italienischen Beziehungen in Forschung, Bildung und Kultur im europäischen Geist dienen, wie es dem Auftrag der Villa Vigoni entspricht. Arbeitssprachen können Deutsch, Italienisch und Englisch sein.

Details: [Villa Vigoni Webseite](#)

